

Bericht über die Aktivitäten an der Anne-Frank Gesamtschule (2001-2002)

Mit den zahlreichen Aktivitäten in den letzten zwei Jahren konnten wir wichtige Ziele an unserer Schule umsetzen.

Zum einen sollte die Fotovoltaik –Anlage auf unserem Schuldach (Installation: Januar 1998) um eine zweite Anlage mit 1kWp-Leistung erweitert werden. Bei den zahlreichen Aktivitäten wollten wir nicht nur Sponsoren für unsere Anlage gewinnen, sondern auch viele Mitglieder unserer Schule (Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Havixbecker Bürger) über regenerative Energien informieren.

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe übernahmen dabei die Schüler des Wahlpflichtbereiches „Lokale Agenda“. Der Start erfolgte mit dem Sonnenfest des 5. Jahrgangs (08.06.2001). Im Rahmen einer Projektwoche setzten sich die Schüler theoretisch und praktisch mit dem Thema Sonne auseinander und bereiteten zahlreiche Aktionen vor, die unter großer Beteiligung von Schülern, Lehrern, Eltern und Vertretern der Lokalen Agenda Havixbeck durchgeführt wurden. U. a. wurden Sonnenblumen gezüchtet und zum Kauf angeboten, Sonnenuhren mit Kompass und Modelle unseres Planetensystemes gebaut und verkauft, sowie ein Energiequiz durchgeführt. Zudem wurde eine aus Legosteinen gebaute Solarsiedlung, ein Solarradio und ein Solarkocher in Funktion gezeigt. Beim „Radeln WATT ihr könnt“ traten Schüler und Eltern auf Heimtrainern kräftig in die Pedale. Die erstrampelten Kalorien wurden in Milliwatt umgerechnet und mit zwei Pfennig je Wattsekunde gesponsert. Somit konnte sich jeder mit seiner Leistung an der neuen Fotovoltaikanlage beteiligen.

Im weiteren Verlauf des Projektes wurden zur Finanzierung der geplanten Fotovoltaikanlage von den Schülern gebaute Solarmodelle an Sponsoren (Geschäftsinhaber, Banken etc.) verkauft. Durch schulinterne Infoarbeit unterstützten auch andere Schülergruppen (z.B. der Schülerkiosk) das Projekt finanziell. Die Eltern des Abiturjahrgangs übergaben eine großzügige Spende. Die Gemeinde Havixbeck erstattete Gelder, die durch schulinterne Energiesparprogramme (Schülerprojekte) eingespart wurden. Auf dem Havixbecker Umweltmarkt wurden an einem Info-Stand der Schule von den Schülern fotografierte Sonnenmotive verkauft (03.05.2002). Bei einem Besuch erstand die Bundestagsabgeordnete Angelica Schwall-Düren ein Solarmodell und zollte den Schülern Respekt für ihren Einsatz und großen Ideenreichtum bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Umwelt und Energien. 3000 Euro aus dem Förderprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle flossen in das Projekt ein.

So konnten - mit vielseitiger Hilfe - die Gesamtkosten von 7100 Euro in so kurzer Zeit zusammen kommen.

Mit 50% der Einnahmen, die der Förderverein aus der Einspeisung für Solarstrom erhält, fördert er zukünftig den gemeinnützigen Verein MUTOTO. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht Kindern und Jugendlichen in der Demokratischen Republik Kongo zu helfen. Der Kontakt wurde durch eine Schülerin unserer Schule geknüpft und soll auch weiterhin durch ein Schülerprojekt aufrecht erhalten werden. Eine Schülergruppe des Wahlpflichtfaches „Lokale Agenda“ möchte den Verein MUTOTO mit einer netzunabhängigen kleinen Fotovoltaikanlage unterstützen und sucht Sponsoren für ihr Vorhaben.

Ein weiteres Projekt befasste sich mit dem themenorientierten Austausch mit unserer niederländischen Partnerschule in Hengelo. Hier nur ein Beispiel der Projektdurchführung: Eine niederländische Schüler- und Lehrergruppe verbrachte eine Studienwoche in unserer Schule, um sich gemeinsam mit dem Thema „Regenerative Energien“ auseinander zu setzen. Das Programm reichte von einer Exkursion zum Technologiepark in Rheine, über den Bau von Solarmobilen und gemeinsame Unterrichtsstunden, bis zum Praktikum zum Thema Brennstoffzelle und Sonnenenergie.

Die Einweihung der Anlage fand am 1. Oktober statt. Vertreter der Gemeinde und des Fördervereins, Sponsoren, und darüber hinaus viele aktiv Beteiligte folgten der Einladung und informierten sich über den Verlauf des Projektes. Hier wurde noch einmal deutlich, wie viele verschiedene Gruppen in unterschiedlichen Teilprojekten - in ständiger Kooperation und sich untereinander ergänzend - zu diesem Ziel beitrugen. Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 – 13, Lehrer aus allen Jahrgangsteams und Fachgruppen, eine Vielzahl von Eltern, Vertreter der Lokalen Agenda Havixbeck, die Mitarbeiter unserer Schule; alle „quer Beet“ waren an diesem langen Prozess aktiv beteiligt.